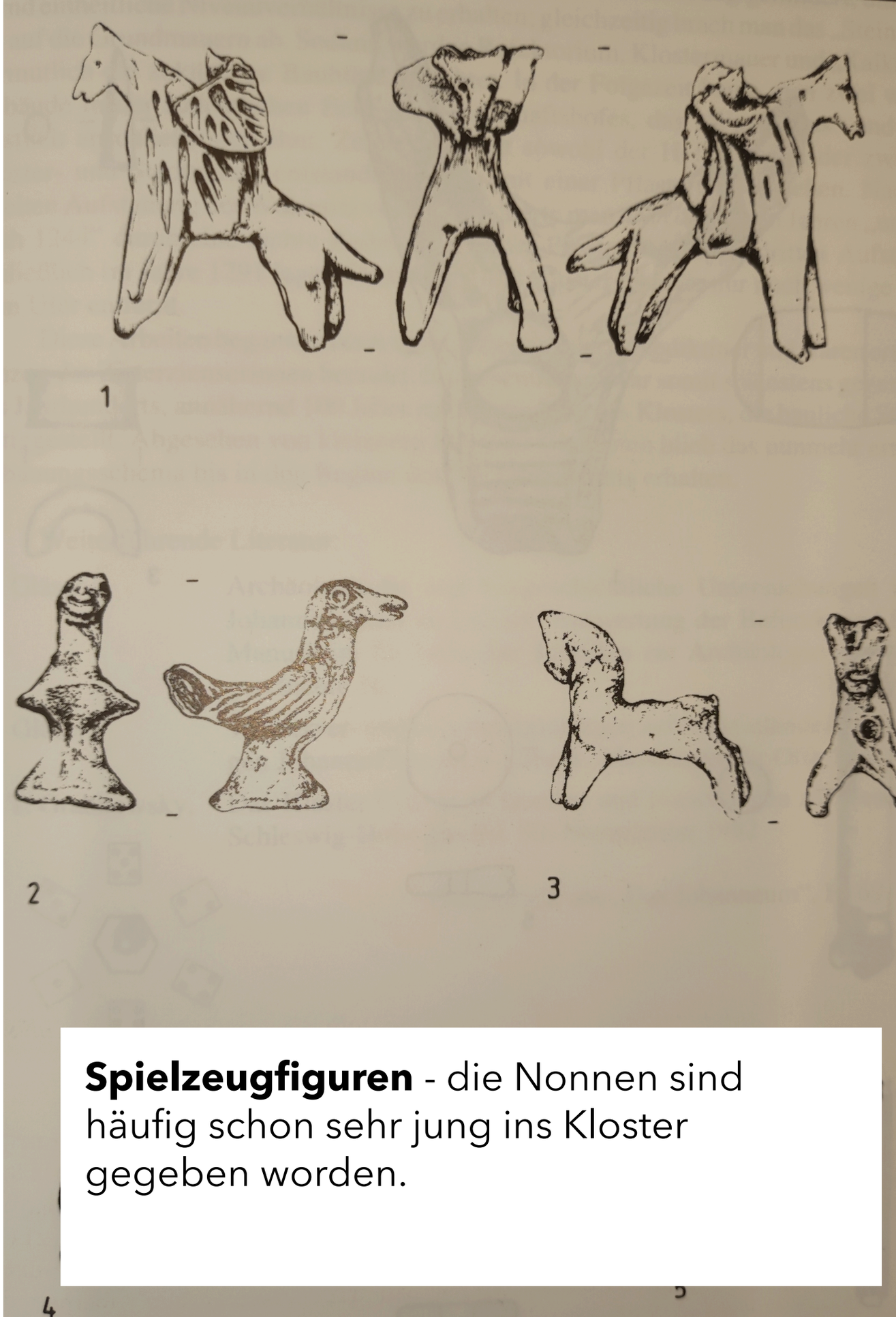
Archäologische Ausgrabungen am Johanneum

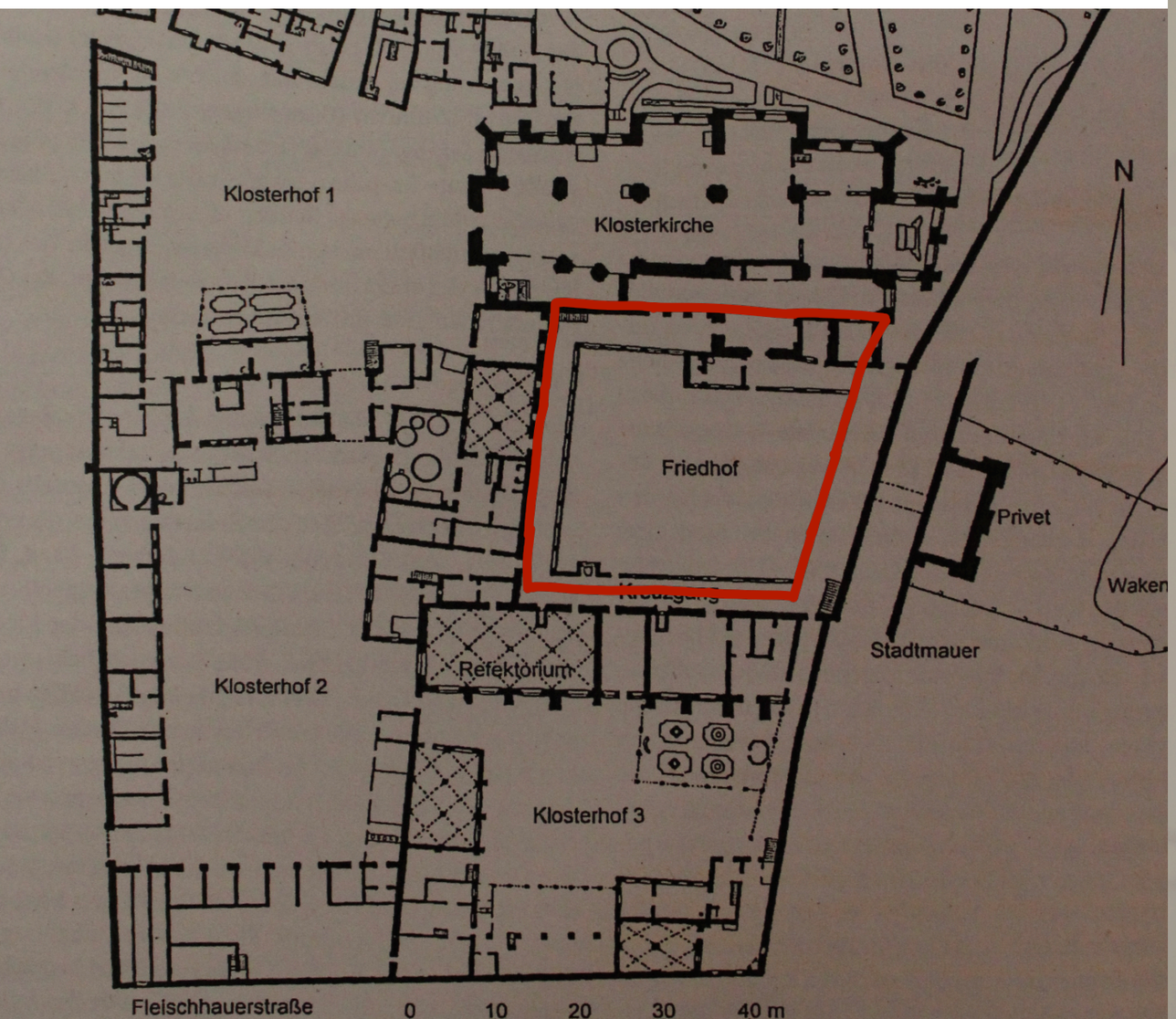
DAS MITTELALTER UNTER DEN FÜßEN

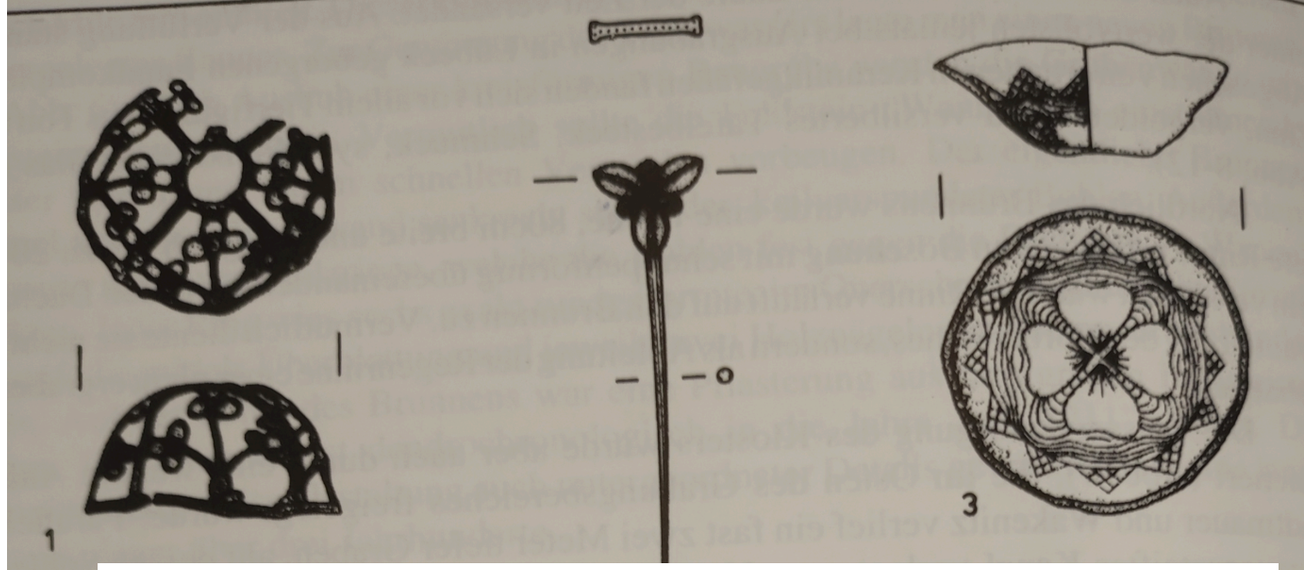
Wenn wir heute in der Pause auf dem Schulhof stehen, dort herumlaufen oder - wie jüngere Schüler- spielen, ist uns nicht immer bewusst, dass wir eigentlich auf dem alten Klostergelände stehen: also auf dem Friedhof, dem Kreuzgang und den Innenhöfen des Klosters. Immer, wenn am Johanneum gebaut und gegraben wird, kommen die Archäologen der Stadt, um die wertvollen archäologischen Bodenfunde zu sichern. So vor allem zwischen 1979-1983 beim Bau der großen Sporthalle.



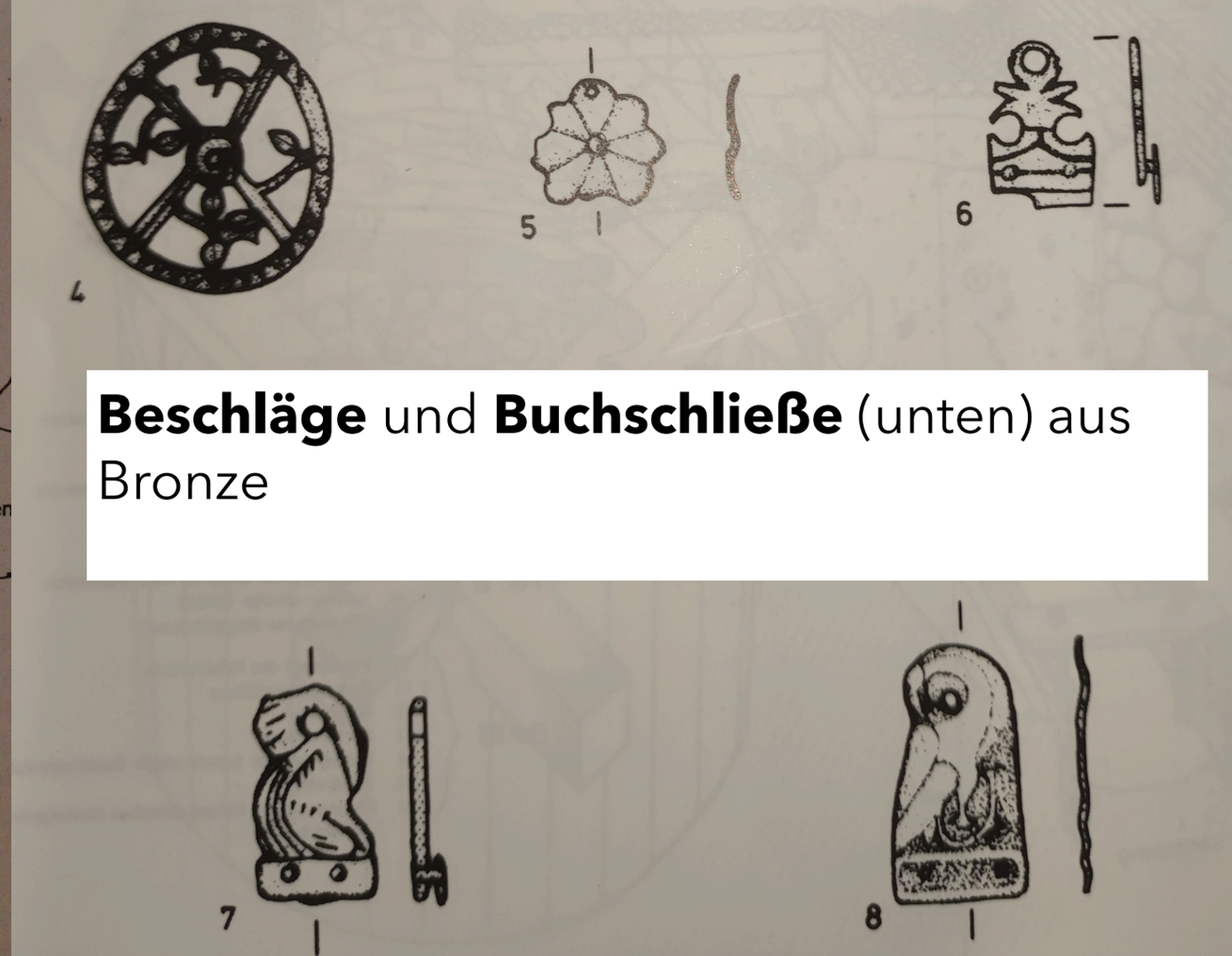
Spielzeugfiguren - die Nonnen sind häufig schon sehr jung ins Kloster gegeben worden.

Auch bei Ausgrabungen im Sommer 2018 im Bereich zwischen Alter Halle und Hauptgebäude fanden die Archäologen einiges: So wurden Grabstätten mit Knochen und Schädeln direkt am Hauptgebäude der Schule freigelegt. Die Gräber lagen ursprünglich im Kreuzgang neben der Klosterkirche. Auf den Fundamenten der Kirche ist unser Schulgebäude errichtet worden.





Schmucknadeln aus Silber, vergoldet



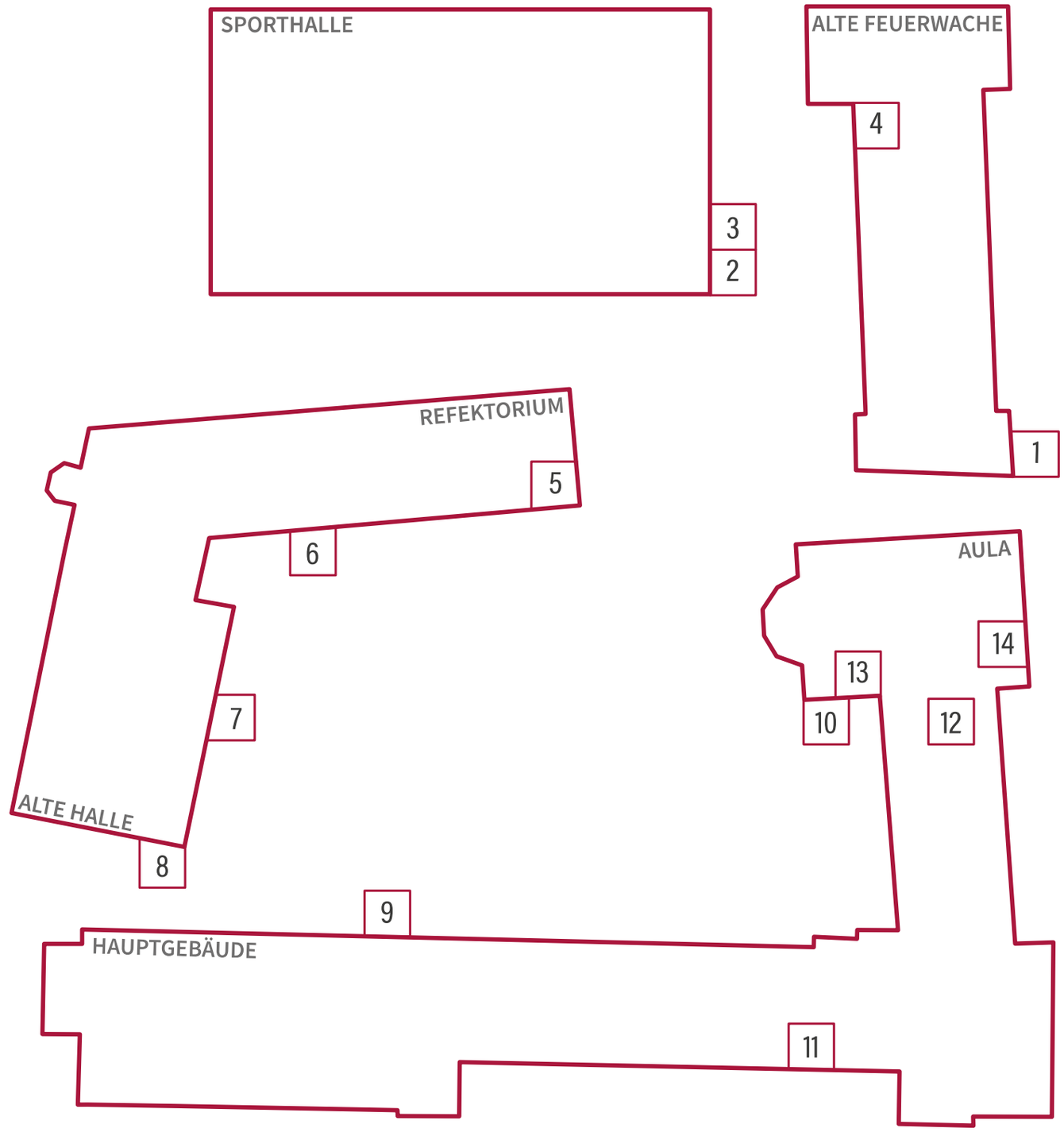
Beschläge und **Buchschließe** (unten) aus Bronze

FORMSTEINE AUS BACKSTEIN FÜR BÖGEN UND VERZIERUNGEN

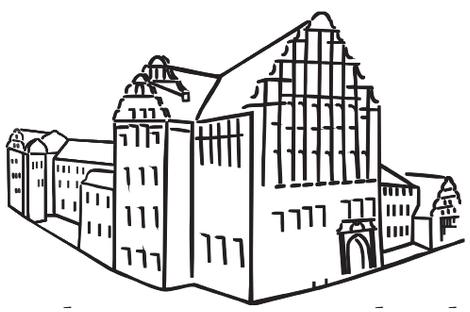
Dieser Formstein aus Backstein stammt wohl aus dem alten Kreuzgang des Klosters.

WEITERE ZEITSPRÜNGE SUCHEN?

HIER GIBT ES NOCH MEHR QR-CODES



ZEiTSPRÜNGE



Das historische Johanneum